

Jahresabschluss

2008

Eigenbetrieb

Städtischer Zentralfriedhof

BILANZ
Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
zum 31. Dezember 2008

AKTIVA		PASSIVA	
	31.12.2008	31.12.2007	
	€	€	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			25.600,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.099.291,90	1.106.032,90	546.284,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.575,50	22.169,50	-23.961,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.595,00	20.548,00	40.023,99
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.646,22	1.145.108,62	587.947,20
		<u>1.174.528,38</u>	40.731,97
			<u>547.923,21</u>
			B. Rückstellungen
			Sonstige Rückstellungen
			130.540,16
			<u>137.143,66</u>
			C. Verbindlichkeiten
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
			401.771,39
			-davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr € 29.739,22 (Vorjahr € 42.927,60)
			2. Erhaltene Anzahlungen f. Grabpflege
			1.905,59
			-davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr € 250,00 (Vorjahr € 250,00)
			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
			8.951,63
			-davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr (Vorjahr € 2.505,06)
			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Stralsund
			45.627,50
			-davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr € 45.627,50 (Vorjahr € 48.867,35)
			5. sonstige Verbindlichkeiten
			70,84
			-davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr € 70,84 (Vorjahr € 290,00)
			-davon aus Steuern € 42,74 (Vorjahr € 290,00)
			-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorjahr € 0,00)
			458.326,95
			<u>498.211,86</u>
			D. Rechnungsabgrenzungsposten
			371.239,12
			<u>264.602,27</u>
			<u>1.548.053,43</u>
			<u>1.447.881,00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.093,66	65.256,39	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.315,83	513,84	
		<u>65.770,23</u>	
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
Guthaben bei Kreditinstituten	315.562,64	201.202,25	
Umlaufvermögen-Gesamt	<u>400.972,13</u>	<u>266.972,48</u>	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.971,68	6.379,14	
	<u>1.548.053,43</u>	<u>1.447.881,00</u>	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008
Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

	2008	2007
	€	'€
1. Umsatzerlöse	962.330,59	941.037,30
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	6.958,05
3. Sonstige betriebliche Erträge	56.424,10	69.511,87
	<u>1.018.754,69</u>	<u>1.017.507,22</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.767,25	1.114,44
5. Robertrag	<u>1.014.987,44</u>	<u>1.016.392,78</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	582.113,38	583.482,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	148.133,93	154.936,48
	<u>730.247,31</u>	<u>738.419,19</u>

davon für Altersversorgung € 19.710,61 (Vj.: € 18.611,71)

7. Abschreibungen

a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	34.861,03	40.529,64
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	5.652,92	7.169,87
	<u>40.513,95</u>	<u>47.699,51</u>

	2008	2007
	€	'€
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	192.364,21	171.522,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.906,77	1.461,21
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.058,89	18.794,99
11. Finanzergebnis	-11.152,12	-17.333,78
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40.709,85	41.417,80
13. Sonstige Steuern	685,86	685,83
14. Jahresüberschuss	<u>40.023,99</u>	<u>40.731,97</u>

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem beauftragten Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund vom 31. Dezember 2008 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 16 Abs. 4 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund.

Dipl.-Ing. oec. Eberhard Krutzsch


Wirtschaftsprüfer
Ribnitz-Damgarten

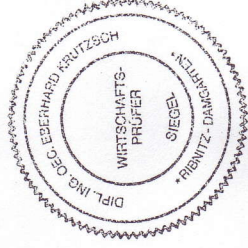
Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Pflichtgemäß bestätige ich gem. § 16 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

Ribnitz-Damgarten, 27. Juni 2009


Eberhard Krutzsch
Wirtschaftsprüfer



Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird. Ich weise insbesondere auf § 328 HGB hin.

Dipl.-Ing. oec. Eberhard Krutzsch

Wirtschaftsprüfer
Ribnitz-Damgarten